

PRESSEMITTEILUNG

München, den 22. April 2010

Wo endet Bayern? Den Vermessern auf der Spur

Girls'Day 2010 – der Mädchenzukunftstag bei Mähring

Die Bayerische Vermessungsverwaltung lädt am Donnerstag, den 22. April 2010, im Rahmen des Girls'Day 2010 Mädchen zum Schnuppern in die Welt der Vermessung und Geoinformation ein und geht der Frage „Wo endet Bayern?“ auf den Grund.



Die Mädchen begleiten einen Außendiensttrupp bei der Neuvermessung der deutsch-tschechischen Staatsgrenze bei Mähring im Landkreis Tirschenreuth und lernen das Berufsbild der Kataster- bzw. Vermessungstechnikerin und der Vermessungsingenieurin kennen. Mit Hilfe von GPS und Tachymeter decken sie Vermessungspunkte auf, führen eine 3D-Vermessung von Grenzpunkten und Grenzgewässern durch und bekommen einen Einblick in die Dokumentation der Staatsgrenze im Grenzurkundenwerk.

Zudem bietet die Bayerische Vermessungsverwaltung am Landesamt für Vermessung und Geoinformation in München den Workshop „Professionelle Bildbearbeitung und Kartendesign“ an. In diesem Workshop lernen die Mädchen die Arbeit mit Geodaten und die Gestaltung von Kartenprodukten kennen und können sich über die Inhalte der Ausbildung zur Kartographin informieren. In Freising bekommen die Mädchen Einblick in die Katasterneuvermessung und begleiten eine Außendienstabteilung im Gelände. Bei allen Angeboten steht nicht der theoretische Vortrag, sondern das eigene praxisnahe Erleben im Mittelpunkt. Weitere Angebote in den Vermessungsämtern vor Ort verdeutlichen die Bedeutung von Eigentumsgrenzen und die Sicherung von Grund und Boden unter Einsatz modernster Technik.

Der Girls'Day bietet jungen Mädchen bereits zum zehnten Mal die Möglichkeit, sich gezielt und praxisnah in technischen Berufen unter dem Motto: Erleben, Erfahren und Mitnehmen umzusehen. Mehr Informationen zum Girls'Day gibt es unter www.girls-day.de.

Weitere Informationen zur Bayerischen Vermessungsverwaltung unter www.geodaten.bayern.de.